



Soziale Kontakte vermeiden ist jetzt die erste Bürgerpflicht!

Paderborn, den 20. März 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir befinden uns in einer außergewöhnlichen, ja einer dramatischen Situation.

Es ist schwierig und es ist herausfordernd. Und wir haben den Höhepunkt der Krise noch nicht erreicht. Uns allen wird viel zugemutet.

Ja, es sind Maßnahmen, die in einer bislang nicht gekannten Weise einschneidend für uns sind. Aber sie sind im Ergebnis nötig, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen und unser Gesundheitssystem nicht zu überfordern. Die Bilder aus Italien, aus überfüllten Krankenhäusern, von schwer krankenden, sterbenden Menschen haben wir alle im Fernsehen gesehen.

Solche Verhältnisse müssen wir vermeiden! Wenn es uns das gelingt, werden wir auch im Kreis Paderborn Leben retten können. Dabei geht es vor allen Dingen um das Leben Älterer, Kranker und gesundheitlich angeschlagener Menschen. Aber täuschen wir uns nicht! Auch viele jüngere sind mit schweren Verläufen betroffen.

Die Einschränkung des sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens ist hart. Aber die Einhaltung dieser drastischen Regelungen ist letztlich eine Frage des Respekts und der Solidarität.

Respekt und Dank verdienen die Menschen in den Krankenhäusern, in den Arztpraxen, im Gesundheitsamt, bei Feuerwehr und Polizei und in den Krisenstäben bei Städten und im Kreis, die Tag für Tag bis an die Grenze ihrer Kräfte für die Eindämmung der Corona-Krise kämpfen.

Solidarität, ja im Ergebnis Schutz verdienen die, die besonders von diesem Virus bedroht sind!

Deswegen: Soziale Kontakte vermeiden ist jetzt die erste Bürgerpflicht!

Denn das verhindert die weitere Ausbreitung des Virus. Dabei kommt es auf jede und jeden Einzelnen von uns an!

Umso erschreckender ist es, wenn sich einige bewusst nicht die Regeln beachten, sich in kleineren oder größeren Gruppen treffen, keine Abstände halten und so das Virus möglicherweise weiter geben.



Kreis
Paderborn

...nah bei den Menschen!

Ich kündige es hiermit deutlich an: Polizei und Ordnungsämter werden konsequent dagegen vorgehen! Und Verstöße gegen das Infektionsschutzgesetz sind ein Straftatbestand!

Im Kreis Paderborn gibt es tausende Menschen, die derzeit an ihre Grenzen gehen, um das Fortschreiten des Coronavirus aufzuhalten. Sie stellen die Grundversorgung sicher und halten die Sicherheit für alle aufrecht. Ich kann nicht jede Branche, jede Institution oder jede Behörde einzeln aufzählen, möchte aber trotzdem jedem einzelnen meinen allergrößten Respekt aussprechen. Ihre Arbeit für die Gesellschaft ist in ihrem Wert nicht zu ermessen.

Meine eindringliche Bitte an alle, die momentan nicht entsprechend eingebunden sind, lautet,

- Bleiben Sie zuhause, soweit es geht!
- Reduzieren sie ihre Kontakte!
- Halten Sie immer – egal wo Sie sind – viel Abstand! Auch am Arbeitsplatz!
- Sie können ins Freie gehen, aber halten Sie auch dort Abstand!
- Unterstützen Sie gefährdete Personen, etwa ältere Nachbarn durch Einkaufsdienste!
- Kaufen Sie ein, wenn es leerer ist!
- Betreuen Sie Kinder separat, vermeiden Sie Treffen der Kinder!

Schützen Sie sich, ihre Familie, Angehörigen, Arbeitskollegen und Freunde.

Die Lage ist ernst, also bitte nehmen Sie sie auch ernst! Das hat unsere Kanzlerin mit Recht gesagt.

Vermeiden Sie unbedingt soziale Kontakte außerhalb der engeren Familie!

Seien Sie verantwortungsbewusst! Es kommt auf Sie, auf uns alle an!

Wir werden diese Zeit überstehen. Aber es kommt darauf an, dass wir die Spitze der Infektionen abfangen, damit unser Gesundheitssystem stark genug bleibt.

Verbringen Sie so viel Zeit wie möglich zu Hause und, bleiben Sie gesund! Gott schütze Sie alle!

Ihr



Landrat Manfred Müller



**Kreis
Paderborn**

...nah bei den Meusch